



„BERLIN Calling“: Kongress-Team '15 der AG Junge Pflege Nordost



VERNETZUNGSTREFFEN '14 in Potsdam: „Ja“ zur Pflegekammer!



Chris und Till INFORMIEREN auf Kongress zu AG Junge Pflege und DBfK

JUNGE PFLEGE IM DBfK: HIER BEGINNT BERUFSPOLITIK

Junge Pflege. Die Zukunft der Pflege aktiv mitgestalten – das ist das Ziel der DBfK-Arbeitsgemeinschaft Junge Pflege. Alle Berufsanfänger können Mitglied werden und ihre Ideen einbringen – egal ob im ersten Ausbildungsjahr oder bereits im Masterstudium.

Von Nadine Rosenfeld, Stefan Schwark, Jens Dominik Roeder, Björn Kutzky und Christopher Kesting

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Junge Pflege ist im DBfK etwas Besonderes. Sie ist die einzige Arbeitsgemeinschaft, die für die gleiche Zielgruppe in allen vier Regionalverbänden und auf Bundesebene existiert. Trotzdem ist jede AG Junge Pflege individuell und hat eine ganz eigene Geschichte. Es wird

manchmal „klassisch“, aber dann auch wieder ganz ungezwungen zusammengearbeitet: Die AG Junge Pflege Südwest veranstaltet ein „Berufspolitisches Frühstück“, der Südosten Stammtische in Kneipen, im Norden gibt es ähnliche Projekte und Wochenendveranstaltungen. Die Treffen finden meist alle vier bis

sechs Wochen und größtenteils in einer der regionalen Geschäftsstellen des DBfK statt. Alle AGs wirken an Junge Pflege Kongressen für PflegeschülerInnen bzw. -studierende mit. Bis zu 2000 Teilnehmer besuchen die für diese Zielgruppe größten Kongresse Deutschlands, die jedes Jahr bundesweit an fünf Orten stattfinden. Fachlichkeit, Austausch, Ideenwettbewerbe und das Miteinander stehen im Fokus. Auf der Bühne: Junge Pflegenden, nationale Pflegeexperten und Politiker, aber auch internationale Professoren für Pflege.

BUNTE GEMEINSCHAFT MIT ENGAGEMENT

Junge Pflegenden sind Auszubildende der drei Pflegebereiche Alten-, Gesundheits- und Kinder- sowie Krankenpflege und Pflegestudierende. Vom ersten Lehrjahr bis zum Masterstudium, aber auch frisch examinierte BerufseinsteigerInnen. Jeder Einzelne hat seinen eigenen Weg, der ihn zum DBfK gebracht hat. Der größte deutsche Berufsverband der freien Pflegeberufe ist mittlerweile das Sprachrohr einer neuen Pflegegeneration. Dort werden Antworten gefunden und gelebt. Mitglieder der AGs Junge Pflege arbeiten kreativ, inhaltlich tiefgehend und identitätsstiftend zusammen – für langfristig im Beruf sichtbare Ergebnisse. Hierbei können eigene Potenziale entdeckt und eventuelle Hemmnisse überwunden werden. Für jede Mentalität gibt es Herausforderungen: Team-Shirts gestalten, ein Positionspapier verfassen oder einen Kongress vor 2000 Menschen moderieren – das alles sind einzigartige Chancen. Spaß und Lerneffekte sind stets unbezahlbar.

Eigene Ideen treffen professionelles Netzwerk

Der Arbeit in den einzelnen AGs sind kaum kreative Grenzen gesetzt. Wenn jemand etwas bewegen möchte, wird das unterstützt. Hierbei kann das gesamte DBfK-Netzwerk



PROJEKTE & DENKARBEIT: DBfK-Mitarbeiterin Christina Zink berät



@DELEGIERTE NVERSAMMLUNG '15 in Berlin: Max, Stefan und Nadine

ÄNDERN, WAS EINEM NICHT PASST

Berufspolitik umfasst Maßnahmen, die darauf abzielen, Verbesserungen des Berufsalltags hervorzurufen. Es gibt verschiedene Organisationen, die dieses Ziel erreichen wollen. Gewerkschaften wie ver.di organisieren beispielsweise Streiks für Lohnerhöhungen. Berufsverbände wie der DBfK wirken inter-/national in politischen Gremien beratend mit und bringen fachliche Positionen und Vorschläge zur Weiterentwicklung des Berufes ein. Pflegekammern dienen der Qualitätssicherung der Berufsausübung. Alle Akteure bieten unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu engagieren. Die AG Junge Pflege ist eine bundesweit einzigartige Möglichkeit, sich inter-/national einzumischen.

genutzt werden. Neben ein bis drei aus der AG gewählten ehrenamtlichen Koordinatoren hat jede AG einen hauptamtlichen Betreuer des DBfK an ihrer Seite. Dieser stellt eine Schnittstelle zum großen Verbandsuniversum dar. So werden die Veranstaltungen der Junge Pflege AGs professionell eingerahmt. Von der Referentenauswahl und -betreuung über technische Absprachen bis hin zu Moderation oder journalistisches Arbeiten wird den jungen Pflegenden selbst viel Raum für die eigene Entwicklung und den Einfluss eigener Impulse und Kreativität gelassen.

Neben der Ausrichtung der Kongresse und weiterer Veranstaltungen wurden von den AGs verschiedene Positionspapiere verfasst, die von Bundesministerien beantwortet oder auf Länderebene diskutiert wurden. Intensive Kontakte zu Schulen konnten aufgebaut, Merchandise-Artikel und Image-Postkarten sowie eigene Maskottchen („Agnes und Karl“) entwickelt werden. Auch in der Ausgestaltung des berufspolitischen Unterrichts der Pflegeschulen bringen Junge Pflegenden ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus der gelebten Praxis direkt ein. Sie können hier auf Augenhöhe und manchmal authentischer als die meisten Lehrer darstellen, was Berufspolitik wirklich ist.

Strukturell wuchsen die AGs seit 2013 durch die Einführung von Vernetzungstreffen dichter zusammen. Auf diesen zweitägigen Treffen gibt es die Möglichkeit, sich mal über die Regionalverbands Grenzen hinweg beim Grillen kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und sich

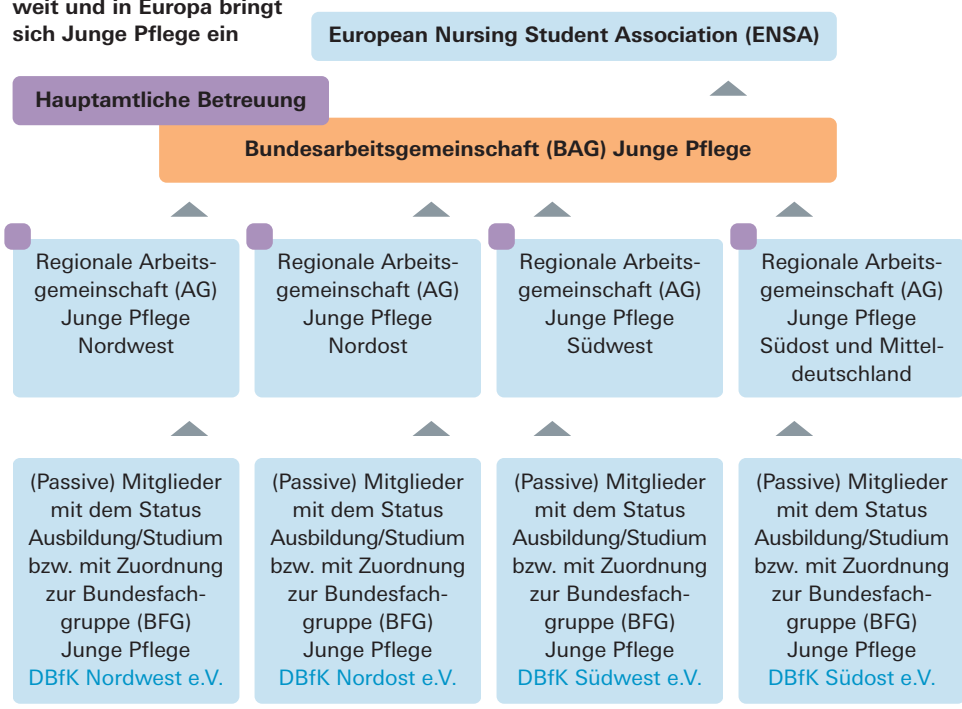
zu gemeinsamen Projektideen zu verabreden. In den vergangenen zwei Jahren ist dadurch ein bundesweites „Wir“-Gefühl der neuen Pflegegeneration entstanden. Das Vernetzungstreffen fand dieses Jahr am 28. und 29. August in Nürnberg statt.

Mitreden in bundesweiten Strukturen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Junge Pflege ist sozusagen die „Dachorganisation“ der regionalen AGs Junge Pflege und zugleich die einzige nationale Vertretung der Auszubildenden, Studierenden und

Berufseinsteiger in den Pflegeberufen. Dabei folgt die Struktur der BAG/AGs Junge Pflege den Strukturen des DBfK (s. Abb. 1): Dieser gliedert sich in vier Regionalverbände und einen diese vereinigenden Bundesverband mit Geschäftsstelle in Berlin. Derzeit gibt es im DBfK elf thematisch unterschiedlich ausgerichtete Bundesfachgruppen (BFG), denen sich die Verbandsmitglieder anhand ihres Interesses oder Arbeitsfeldes zuordnen (z. B. „Ambulante Pflege“, „Pflegeunternehmer“ etc.).

Abb. 1 Mitsprache: regional, bundesweit und in Europa bringt sich Junge Pflege ein





Der Netzwerker

„Eigentlich wollte ich mich beim DBfK nur über Praktika und Studiengänge informieren, dabei wurde mir die AG zum Reinschnuppern empfohlen. Nun bin ich bereits seit einigen Jahren aktiv dabei und versuche, über Gremien im DBfK, Kongresse und soziale Medien die Junge Pflege bundesweit zu vernetzen – sie sicht- und hörbarer zu machen.“

Stefan Schwark ist seit sechs Jahren AG-Mitglied, Bundesdelegierter und Sprecher der BAG Junge Pflege

Die Neue

„Eigentlich wollte ich nur den Junge Pflege Kongress in Dortmund besuchen. Mir hat das Engagement der AG so gut gefallen, dass ich beschloss, mich ebenfalls einzubringen. Nun beteilige ich mich an der Planung des nächsten Kongresses, wirke bei einem Videoprojekt mit und freue mich auf viele weitere Gedanken, Ideen und Projekte.“

Lia Steinicke ist seit drei Monaten Mitglied der AG Junge Pflege Nordwest



Der Darsteller

„Ein ‚eigentlich‘ gibt es bei mir nicht. Ich wollte von Anfang an berufspolitisch aktiv werden. So bin ich auf die AG Junge Pflege gekommen. Nun nutze ich als ausgebildeter Schauspieler verschiedene Bühnen für pflegerische Berufspolitik: Bei Schulbesuchen, der Organisation des Schülerkongresses oder in Interviews in Print und Fernsehen.“

Christian Hübner ist seit vier Jahren Mitglied der AG Junge Pflege Südwest

Auch „Junge Pflege“ ist eine solche BFG. Die Zuordnung zur BFG Junge Pflege ist, wie bei allen BFG, Grundlage für Wahlberechtigung und Kandidatur in der zugehörigen BAG Junge Pflege. Diese ist somit ein gewähltes Gremium, das dem DBfK Bundesverband untergeordnet ist. Die BAG unterscheidet sich hier von den regionalen AGs Junge Pflege: Die zehn BAG-Mitglieder sind auf vier Jahre gewählt und arbeiten als demokratisch legitimierte Repräsentanten im Bereich „Junge Pflege“ dem DBfK Bundesverband zu.

Zwei von 56 Bundesdelegierten, die im obersten Verbandsorgan, der Delegiertenversammlung, über

grundlegende Entwicklungen des Verbandes entscheiden, werden von der BAG Junge Pflege gestellt. Zudem beteiligen sich international jährlich zwei BAG-Mitglieder bei den Sitzungen der European Nursing Student Association (ENSA).

Junge Themen: Was interessiert deutschlandweit?

Die BAG Junge Pflege wählt ihre Arbeitsthemen für einen Zweijahreszeitraum überwiegend selbst aus. Diese werden vom Bundesvorstand und von der Bundesgeschäftsführung kritisch geprüft und genehmigt. Das Spektrum der vereinbar-

ten Themen ist sehr breit, die Entstehungsquellen sind vielfältig. Vorschläge einzelner Themen können durch die BAG-Mitglieder eingebracht werden. So entstand beispielsweise eine Umfrage zur Einarbeitung von Berufseinsteigern in der Pflege mit anschließender Veröffentlichung in dieser Zeitschrift.

Auch regionale AGs können mit ihren Anliegen an die BAG herantreten. Dies geschah 2014 mit dem Ergebnis eines bundesweit kooperativ erstellten Positionspapiers zur Praxisanleitung. Auch Arbeitsaufträge des Bundesvorstands werden bearbeitet: Eine Analyse zur Berufseinmündung dual Pflegestudierender kam so zustande. Darüber hinaus kommt es auch vor, dass externe Verbände und Organisationen die BAG zu Projekten veranlassen, wie im Fall eines gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen erarbeiteten Briefes an das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bzgl. der Vergabekriterien für Bildungstipendien.

Die derzeitig aktive BAG besteht aus zehn jungen Pflegenden, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu Beginn des Jahres 2012 aufgenommen haben und bis Ende 2015 im Amt sind. Die Arbeitspraxis der BAG setzt sich aus zwei jährlichen Präsenztreffen in Berlin und projektbezogenen virtuellen Meetings via Skype oder E-Mail zusammen. Die Präsenztreffen finden zweitägig, meist in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin statt. Neben intensiven Arbeitsphasen bieten diese Treffen auch Zeit für lockeren Austausch und sind somit die Highlights in der Gruppenarbeit als BAG. Zwischen diesen Treffen arbeitet die BAG überwiegend in Kleingruppen.

Auf Antrag der BAG Junge Pflege wurde 2015 eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis Mitte 2016 ein nachhaltiges Konzept für Junge Pflege-Strukturen im DBfK erarbeiten wird. Auch der virtuelle Junge Pflege-Auftritt befindet sich in diesem Zusammenhang in Überarbeitung – 2016 soll es voraussichtlich eine bundesweite Homepage für Junge Pflege geben. Eine neue BAG Junge Pflege wird Anfang 2016 die Arbeit aufnehmen.

VON DEN NACHBARN LERNEN

Ein Blick über den Tellerrand inspiriert: Wie wäre es, wenn über 90 Prozent aller Pflegeauszubildenden im Berufsverband organisiert sind? In Dänemark ist das bereits gelebte Wirklichkeit. Dort kümmert sich ein eigener Verband für Pflegestudierende um deren Belange, spricht im dänischen Parlament und stellt die beiden gewählten Vorsitzenden bei voller Bezahlung für ein Jahr von der Ausbildung frei. Ein Vergleich zeigt: Die Junge Pflege hat in Deutschland noch Entwicklungspotenzial. Internationaler Austausch setzt neue Maßstäbe.

Unterwegs in Europa

Die European Nursing Student Association (ENSA) ist der europäische Dachverband aller Studierenden und Auszubildenden der Pflegeberufe. Das übergeordnete Ziel der ENSA ist es, europäische Pflegeschüler sowie Studierende und deren Vertreter zusammenzubringen. Die gemeinsame Arbeit aller europäischen Delegierten findet in einer jährlich in unterschiedlichen Ländern stattfindenden Konferenz, dem Annual General Meeting (AGM), statt. Der ENSA-Vorstand, der zum Ende dieser Konferenz für das Folgejahr gewählt wird, setzt die Arbeit in der Zeit zwischen den AGMs fort.

Die Zusammensetzung der ENSA hat sich in den letzten Jahren vor allem durch hohes Engagement der deutschen Vorstandsmitglieder stark weiterentwickelt: Aus einem rein westeuropäischen Verband fortschrittlich organisierter Länder ist ein Gremium aus vielen europäischen Ländern geworden. Die Erfahrungen des AGM dienen allen Teilnehmern als Inspirations- und Best Practice-Quelle für berufspolitische Veränderungen in ihren jeweiligen Heimatländern.

Für Deutschland wählt die BAG Junge Pflege aus ihrem Kreis europäische Vertreter, die dann letztlich die Junge Pflege Deutschlands innerhalb der ENSA repräsentieren. Mehrere Mitglieder der BAG wurden in den letzten Jahren in den ENSA-Vorstand berufen. Im Jahr 2012 stellte die BAG mit Jens Dominik Roeder den Präsidenten der ENSA.

Der Vorstand der ENSA konnte 2014 unter deutscher Mitwirkung durch das BAG-Mitglied Christopher Kesting einen Meilenstein in der Geschichte internationaler Ju-

gendorganisationen im Bereich der Pflege setzen: Die ENSA ist seit 2015 eingetragener Verein mit einer Satzung, klaren Strukturen und Sitz in Brüssel. Somit ist es der ENSA möglich geworden, Fördergelder durch die EU zu beantragen. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, als offizieller Partner an europäischen pflegepolitischen Projekten und Diskussionen teilzunehmen und perspektivisch beispielsweise in der European Federation of Nurses Associations (EFN) oder im International Council of Nurses (ICN) mitzuwirken.

Inbesondere aus deutscher Sicht lässt sich durch den internationalen Austausch erfahren, wie unterschiedlich die pflegerische Ausbildung in anderen Ländern gestaltet ist und wie verschieden das Selbstverständnis professioneller Organisation und die Mitwirkung der Berufseinsteiger hierbei sind. Mehrere Ideen zur Gestaltung von Junge Pflege im DBfK haben ihren Ursprung in Eindrücken, die auf einer ENSA-Konferenz gewonnen wurden. Die ENSA ist somit internationale Ideenstifterin für die Pflegeausbildung in Deutschland. Aktuelles unter www.facebook.com/ensanetwork.

Interessenten willkommen

Die Pflegeausbildung in Deutschland steht vor großen Veränderungen – genau wie diejenigen, die sie durchlaufen. Lust auf Veränderungen zu haben bedeutet auch zu verstehen, was im Moment nicht gut läuft. Genau dafür setzen sich die AGs Junge Pflege auf allen Ebenen seit vielen Jahren ein. Wenn Du ein Teil dieser Veränderung werden möchtest, dann zögere nicht – sondern nimm Kontakt mit uns auf.

KONTAKTDATEN JUNGE PFLEGE

Alle Websites der BAG/AGs Junge Pflege im DBfK:
<http://www.dbfk.de/de/expertengruppen/junge-pflege>



Von den Autoren verfasst im Auftrag der: BAG Junge Pflege im DBfK e.V.
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin
E-Mail: junge-pflege@dbfk.de

Was nützt mir ein
Berufsverband?

Was bringt
mir der DBfK?



Liebe/r PflegeschülerIn,
-studentIn und BerufseinsteigerIn,
du bist dir zu schade zum Rumoxidieren
oder verheizt werden?! - Wir, die Junge Pflege
im DBfK, uns auch! Ein Berufsverband kann
dich STARK machen, wenn du ihn lässt.
Wir empfehlen dir das
>>Pflege-Starter-Paket<< des DBfK:

- ✓ **Politischer Einfluss für Pflegende**
 - + 100% authentisch: Pflegende sprechen für Kollegen in Politik und Gremien
 - + Der DBfK ist der größte Berufsverband der Pflegenden Deutschlands
 - + Ein großer Verband findet Gehör

€ 6,50

- ✓ **"Die Schwester Der Pfleger" monatlich im Briefkasten und Online-Zugang auf Station24**
 - + Stellenanzeigen, aktuellstes Fachwissen, Hinweise auf spannende Kongresse
 - + Größte Fachzeitschrift der Pflegeberufe Deutschlands

Normalpreis 43,20 €/Jahr

- ✓ **Du kannst etwas tun**
 - + Lerneffekte, Spaß und Herausforderungen
 - + Mitarbeit in Expertengruppen und AGs wie Junge Pflege
 - + Der DBfK unterstützt dich bei vielen deiner Projektideen

unbezahlbar

- ✓ **Berufshaftpflichtversicherung**
 - + Schonmal einen (Dienst-)Schlüssel verloren oder eine Prothese fallen gelassen?!

im Notfall unbezahlbar

- ✓ **Rechtsschutzversicherung/-beratung**
 - + Sicherheit durch fachlich kompetenten Rechtsschutz

im Notfall unbezahlbar

- ✓ **Vergünstigte Fort- und Weiterbildungen**
 - + Auch nach der Ausbildung fachlich fit sein

unbezahlbar

- ✓ **Du musst nichts tun**
 - + Dein Mitgliedsbeitrag finanziert Experten, die dich vertreten

unbezahlbar

Als SchülerIn oder StudentIn
für dich alles zusammen
nur 6,50 €/Monat



Zu mehr Informationen der Möglichkeiten regionaler und (inter)nationaler Mitwirkung geht es hier.



Für Diskussionen zu für junge Pflegenden relevanten Themen in den sozialen Medien empfehlen wir die facebook-Gruppe „Junge Pflege Deutschland“.